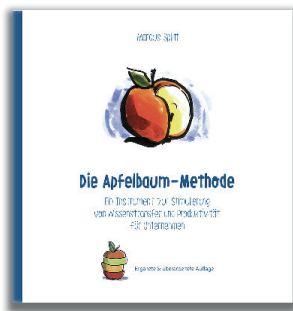


Die Apfelbaum-Methode



ist ein Instrument, um kollegiales Lernen und die Entwicklung neuer Ideen zu fördern. Ohne viel Tamtam und Organisationsaufwand ist es möglich, Lernen, Wissenstransfer oder Entwicklungsarbeit unterschiedlichster Art zu ermöglichen. Simpel und wirksam, so lässt sich die Apfelbaum-Methode zusammenfassen. Und dass dies auch von Leichtigkeit und Humor geprägt sein kann, verdeutlicht diese Methode auf eindruckliche Weise.

Egal, ob Mittelständler oder Konzern: Die Apfelbaum-Methode ist ohne aufwändige (wenn überhaupt) Schulung in jedem Unternehmensbereich und bereichsübergreifend anwendbar. Egal ob als Einzelinitiative organisch wachsend, oder als Apfelbaum-Projekt mit gemeinsamem Kick-Off.

Nutzen Sie Apfelbäume beispielsweise für ...

- Erarbeitung und Aneignung neuen Wissens und Könnens durch gemeinsames üben und Reflektieren
- Vorbereitung von Kollegen auf neue Aufgaben oder Integration neuer Kollegen
- Supervisorische bzw. kollegiale Fach- und Fallberatung
- Vitalität und Robustheit der Organisation durch Menschen, die – halten Sie sich fest – miteinander im Gespräch sind und denen das auch etwas bedeutet. Menschen, die Sinn und Wertschöpfung produzieren
- Unterstützung bei Change- bzw. Transformationsprozessen

Die Methode im Kern

Es geht darum, Menschen dabei zu unterstützen, sich einen produktiven Gesprächsraum zu schaffen. Wir gehen von der Annahme aus, dass 1. die Arbeit die beste Lernumgebung ist. 2., dass der Fokus auf der Entwicklung liegt und nicht auf Defizit. Der Mensch strebt 3. nach Kompetenz, Autonomie und sozialer Eingebundenheit. Und 4. Lernen nur freiwillig geschehen kann. Dies führt zu 4 Prinzipien, die für einen gelingenden Apfelbaum zur Anwendung kommen. 1. **Prinzip der Auswahl.** Wer bringt gute Energie für das Thema/Anliegen mit, nicht wer müsste aus politischen Gründen dabei sein? 2. **Prinzip der Fokussierung.** Was ist jetzt das Wichtigste? 3. **Prinzip der freien Rede.** Es darf „alles“ gesagt und gefragt werden. 4. **Prinzip der Verantwortung in Verbindung.** Wie sorgen wir für eine gute Atmosphäre, Organisation, Ort, Rhythmus für unseren einen Apfelbaum.

Warum heißt die Methode so? Der Apfelbaum ist für uns eine Metapher für einen angenehmen und inspirierenden Ort, eine Atmosphäre und Haltung, die dazu beiträgt, dass Menschen sich entfalten, lernen, üben. Er symbolisiert eine wohlwollende und zugleich förderlich-fordernde Haltung gegenüber Kollegen und Mitmenschen. Es wird nicht nur berücksichtigt, dass Inhalt und Prozess der Entwicklung abgedeckt ist, sondern dass auch das Setting, der Ort zentral für die Atmosphäre und in der Folge für die Produktivität ist.

Selber-Machen

Haben Sie Lust bekommen, das Ganze selbst mal auszuprobieren?



DAS BUCH BESTELLEN

Ab 10 Exemplaren gerne direkt bei uns per eMail: apfelbaum@shifthappens.de.

Einzelexemplare erhalten Sie bei [Amazon](#) und im Buchhandel.



EIN APFELBAUM-PROJEKT STARTEN

Wir stehen für Fragen und Begleitung Ihrer Vorhaben gerne zur Verfügung.

Marcus Splitt:

T: +49 173 571 02 48

E: marcus.splitt@shifthappens.de